

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1895

221 (11.8.1895) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 221. Zweites Blatt. Sonntag den 11. August (folgt ein drittes Blatt.) 1895.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 71039. Die Gültigkeit der Quittungskarten betreffend.

An die Bürgermeisterämter, die Einzugsstellen und die zum selbstständig Markeneinkleben verpflichteten Arbeitgeber des Amtsbezirks.

Wir nehmen Veranlassung, auf Folgendes aufmerksam zu machen:

1. Alle 1892 ausgestellten Quittungskarten verlieren nach §. 104 des Gesetzes ihre Gültigkeit, wenn sie nicht spätestens am 31. Dezember 1895 bei dem Bürgermeisteramt des Wohn- oder Beschäftigungsortes zum Umtausch eingereicht werden.

2. Das Bürgermeisteramt kann aus dem Verzeichnisse der 1892 ausgestellten Karten leicht diejenigen Karten ermitteln, welche noch nicht zum Umtausch gekommen sind. Wir empfehlen, alle diese Karten von den Versicherten oder Einzugsstellen noch vor dem 31. Dezember 1895 zu erheben.

Die Einzugsstellen sowie die selbstbestehenden Arbeitgeber wollen die 1892 ausgestellten Karten aus ihren Kartenbehältern erheben und an das Bürgermeisteramt abliefern. Soweit noch Marken einzukleben sind, muß dies natürlich vor der Ablieferung geschehen.

3. Jede rechtzeitig eingereichte bezw. sonst zum Umtausch gekommene Karte ist sofort bei der Rückgabe oder spätestens innerhalb einer Woche nach derselben aufzurechnen.

Es ist ganz gleichgültig, ob viel oder wenig Marken eingeklebt sind. Die Karte, wenn sie nur rechtzeitig eingereicht ist, behält ihre Gültigkeit, auch wenn sie nur eine einzige Marke trägt.

Da die Zeit der Einreichung zum Umtausch, nicht die Zeit der Aufrechnung, für die Gültigkeit maßgebend ist, so dürfte das Datum der Einreichung der Karte für die Aufrechnung zu verwenden sein.

Quittungskarten, welche bei der Einzugsstelle hinterlegt sind, werden stets so zu behandeln sein, als ob sie rechtzeitig zum Umtausch eingereicht wären.

4. Wenn die Einreichung erst am 1. Januar 1896 oder später erfolgt, und ebenso, wenn der betreffende Versicherte an unbekanntem Orte sich befindet, so daß ihm die Aufrechnungsbescheinigung und die neue Karte nicht zugestellt werden kann, so ist die Karte nicht aufzurechnen, in die Karte aber unter Unterschrift des Bürgermeisteramts eine Note einzuschreiben, warum die Aufrechnung unterblieben ist.

Wenn jedoch der Versicherte sich nachträglich meldet und nachweist, daß der rechtzeitige Umtausch ohne sein Verschulden versäumt ist, so ist die Karte der Versicherungsanstalt Baden in Karlsruhe mit dem Antrage zu übersenden, die fortbauernde Gültigkeit anzuerkennen, worauf dann die Aufrechnung erfolgt.

5. Der Versicherte, welcher die Karte abgegeben hat, muß eine neue Karte erhalten, damit die Versicherung je nach den vorliegenden Verhältnissen pflichtig oder freiwillig fortgesetzt werden kann. Die neue Karte hat auf den Namen der Versicherungsanstalt zu lauten, welche auf der abgegebenen Karte genannt ist, und die auf die Nummer der abgegebenen Karte folgende Nummer zu erhalten.

Es macht hierbei keinen Unterschied, ob die abgegebene Karte gültig bleibt oder ungültig geworden ist, ob sie aufgerechnet oder nicht aufgerechnet wird.

6. Diejenigen Versicherten, für welche in den 4 Jahren 1892, 1893, 1894 und 1895 nicht wenigstens 47 Wochen durch Markeneinklebung oder Krankenheiten bezw. Militärdienst anrechnungsfähig geworden sind, sind auf §. 32 des Gesetzes aufmerksam zu machen. Es ist den genannten Personen anzurathen, etwaige säumige Arbeitgeber zu bezeichnen, damit von denselben nachträglich die versäumten Beiträge erhoben werden können, oder aber Doppelmarken bis zur Erreichung der nötigen 47 Wochen einzukleben. Für die Aufrechnung hat das Unterlassen der Nachklebung gar keine Bedeutung. Auch die Karte mit wenigen Marken ist aufzurechnen, wenn sie nur rechtzeitig eingereicht oder vom Vorstand der Versicherungsanstalt für fortbauernde gültig anerkannt ist.

7. Alle 1892 ausgestellten, aufgerechneten oder nicht aufgerechneten Quittungskarten sind im Anfang Januar 1896 an die Versicherungsanstalt einzusenden.

8. Wir empfehlen, neuerdings zu prüfen, ob etwa Personen in der Gemeinde vorhanden sind (z. B. Gemeinde-, Kirchen- und bergl. Bedienstete), welche zwar seit 1. Januar 1891 bezw. 1892 versicherungspflichtig sind, für welche aber bisher Marken nicht oder nicht in hinreichender Zahl entrichtet wurden. Für solche Personen sollten noch vor 31. Dezember 1895 die erforderlichen Karten ausgestellt und die betr. Marken, soweit die Beiträge nach §. 187 des Gesetzes noch nicht verjährt sind, nachgeklebt werden. Die Verjährung der Beiträge erfolgt in 4 Jahren. Am 1. Oktober 1895 können und müssen somit z. B. die in der Zeit vom 1. Oktober 1891 bis 1. Oktober 1895 versäumten Beiträge noch nachträglich mit Zwang beigetrieben werden. Es steht auch kein Hindernis im Wege, am 1. Oktober 1895 eine Karte auszustellen verwendbar zurück bis zum 1. Oktober 1891.

9. Endlich machen wir darauf aufmerksam, daß bei der jüngsten Kontrolle vielfach wahrgenommen worden ist, daß da und dort noch Karten im Gebrauch oder wenigstens in den Registraturen der Einzugsstellen, der Gemeindebehörden und der Arbeitgeber vorhanden sind, welche bereits 1891 ausgestellt sind. Solche Karten sind überall, wo sie sich finden, zu erheben und der Versicherungsanstalt einzusenden. Ein Zwang gegen Versicherte zur Abgabe ist natürlich nicht zulässig.

Karlsruhe, den 5. August 1895.

Großb. Bezirksamt.
Dr. Kiefer.

Großb. Bad. Eisenbahnen.

Am 12. August l. J. wird der neu errichtete Lokzughaltepunkt „Hochstetten“, zwischen den Stationen Graben-Neudorf und Sinkenheim, nach Maßgabe des Fahrplanes für den Sommerdienst 1895 in Betrieb genommen.

Karlsruhe, den 9. August 1895.

Generaldirektion.

Bekanntmachung.

Nr. 9023. Am 14. August d. J. findet Einquartierung mit Verpflegung in der Durlacher Allee statt.

Den einzelnen Quartierspflichtigen wird noch mündliche Eröffnung gemacht.

Quartierspflichtige, welche die ihnen zugeteilte Mannschaft anderwärts unterzubringen beabsichtigen, haben die von ihnen in Aussicht genommenen Quartiere auf dem Einquartierungsbüreau, Rathaus, II. Stock, Zimmer Nr. 68, gemäß §. 10 des Quartierleistungsgesetzes rechtzeitig anzumelden.

Ungenügende Quartiere werden zurückgewiesen.

Karlsruhe, den 10. August 1895.

Der Stadtrat.
Siegriß.

Schroth.

Wohnungen zu vermieten.

* Malienstraße 27 sind im 2. Stock des Seitenbaues 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

— Degenfeldstraße 8 ist eine schöne Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst. Ebenfalls sind auch noch zwei möblierte Zimmer sofort zu vermieten.

* Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör ist per 23. Oktober an ruhige Leute zu vermieten: Schützenstraße 49, 2. Stock.

* Augartenstraße 18 ist eine Wohnung von einem großen Zimmer, Küche und Keller auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei J. Müller daselbst.

Bernhardtstraße 17 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 23. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Durlacherstraße 10 sind zwei freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zugehör im 2. und 3. Stock auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Bähringerstraße 1 im 3. Stock.

21. Grenzstraße 6 ist im 3. Stock des Hinterhauses eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock des Vorderhauses.

* Marienstraße 8 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 2 Zimmern, einem großen Alkov, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* Marienstraße 31 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Ansehen von Nachmittags 1 Uhr ab. Näheres im Laden.

* Schützenstraße 49 ist im 2. Stock eine schöne, geräumige Wohnung von 3 Zimmern und Küche, Mansarde und Zugehör per 23. Oktober zu vermieten. Preis 360 Mark.

* Schützenstraße 83 sind zwei Wohnungen auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Werderstraße 61 ist im 5. Stock eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine, ruhige Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Wilhelmstraße 21 ist der hintere 1. Stock, bestehend aus einem großen Zimmer, Küche und reichlichem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen im 1. Stock des Vorderhauses.

* Eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und Zugehör ist billig zu vermieten. Näheres Marienstraße 75 im 2. Stock links.

— In meinem Hause Adolfsstraße 18 ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Lessingstraße 86 bei
Moritz Moller.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Ecke der Marien- und Winterstraße, gegenüber dem katol. Pfarrhause, sind im Neubau auf 23. Oktober der 2., 3., 4. und Mansardenstock mit je 2 Wohnungen von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Auskunft: Marienstraße 88 im Bureau.

Herrschaftswohnung.

9.1. Schirmerstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 bis 6 großen Zimmern, Badezimmer, Speisekammer etc. sammt Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Laden mit Wohnung und Werkstätte zu vermieten.

3.1. Bähringerstraße 62 ist ein hübscher Laden, für jedes Geschäft passend, nebst Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Werkstätte auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

Laden zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße 3, neben dem Frankeneck, ist der Laden mit 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock von 10 bis 3 Uhr zu erfragen.

Wohnungs-Gesuche.

* Auf's Oktoberquartal oder früher wird eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör, eines mit besonderem Eingang, von einer sehr ruhigen, pünktlichen Einzahlerin gesucht. Gefällige Anerbieten unter Nr. 5281 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Auf 23. Oktober wird im östlichen Stadtteil eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör gesucht. Offerten sind unter Nr. 5286 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine Wohnung von 3 mittelgroßen Zimmern und Zugehör wird zwischen Hirsch-, Krieg- und Karl-Friedrichstraße in einem Vorderhaus zum Preis von ca. 300 M. von einer ruhigen Familie auf 23. Oktober gesucht. Gefl. Offerten besördert unter Nr. 5282 das Kontor des Tagblattes.

2.1. Eine Wohnung (zwischen Marktplatz und Mühlburgerthor) von 3 Zimmern und Zugehör mit möglichst einem Parterreraum zum Aufstellen einer Waschmange wird auf den 23. Oktober zu mieten gesucht. Offerten sind erbeten: Sophienstraße 5, Hinterhaus, parterre.

* 2.1. Auf Oktober event. sofort sucht eine einzelne Dame eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Gasleitung in ruhigem Hause des westlichen Stadtteils, vorzugsweise in der Bismarckstraße oder deren Nähe. Anerbieten unter Nr. 5268 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Kaiserstraße 57, 4 Treppen hoch, ist ein möbliertes Zimmer sofort oder später billig zu vermieten.

* Kronenstraße 3 ist im 2. Stock des Hinterhauses ein möbliertes Zimmer mit Pension an zwei junge Leute auf 15. August zu vermieten.

* Marienstraße 5 sind im 3. Stock ein schön möbliertes Zimmer und zwei möblierte Mansarden sofort zu vermieten.

* Wielandstraße 20 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder auf 15. August an einen anständigen Herrn zu vermieten.

* Zwei schöne, große Zimmer in feinem ruhigem Hause sind unmöbliert sofort oder später an eine ältere Dame oder an einen Herrn zu vermieten. Näheres Gartenstr. 41, 2 Treppen hoch.

* Ein freundlich möbliertes Zimmer ist mit Pension sofort oder auf 15. August zu vermieten: Akademiestraße 18 im 2. Stock des Seitenbaues.

* Ein möbliertes Zimmer und eine Schlafstelle sind zu vermieten: Marktgrafenstraße 25 im 2. Stock rechts.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht in den Garten und auf die Kriegstraße ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Sophienstr. 13 im 4. Stock des Hinterhauses.

* Für einen anständigen Arbeiter ist auf den 15. August ein einfaches, gut möbliertes Zimmer zu vermieten: Steinstraße 16, 4. Stock.

Hirschstraße 25 ist im 2. Stock des Vorderhauses ein gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

* Wilhelmstraße 28 ist im 3. Stock links ein gut möbliertes Zimmer an ein Fräulein zu vermieten.

* Ein hübsch möbliertes Zimmer ist sofort oder später an einen besseren Herrn oder an eine Dame zu vermieten: Lessingstraße 50 im 2. Stock.

Aufbewahrungsräume.

4.1. Größere trockene Räume zur Aufbewahrung von Möbeln und dergl. sind auf 23. Oktober event. früher zu vermieten. Näheres Schirmerstraße 5 im Laden.

Dienst-Antrag.

Auf 1. September wird ein erfahrenes Kindermädchen, welches ein Neugeborenes zuverlässig besorgt (Soyblet, Kinderwäsche), sowie auch für die andern Kindern, nach Zweibrücken gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kapitalien

in jeder Höhe auf Hausgrundstücke in guter Lage auf I. Hypothek zu 3 1/2% bis zu 60%, auf II. Hypothek zu 4 1/2% bis zu 80% vom Schätzwertthe auszuliehen. Näheres Douglasstraße 7, parterre.

10000 Mark

werden als 3. Hypothek gesucht. Direkte Offerten beliebe man unter Nr. 5278 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Baukapitalien-Gesuch.

2.1. Ein gut situierter Geschäftsmann sucht zu einem größern, sehr lukrativen Unternehmen Baukapitalien, welche hypothekarisch sicher gestellt werden. Derselbe hat auch einen Restkaufschilling auf ein Haus ohne II. Hypothek zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5285 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtige Sattler

finden auf Militärarbeit dauernde Beschäftigung bei

L. Ritgen, Adlerstraße 26.

Tüchtige Möbelschreiner

auf gut bezahlte Akkordarbeit finden dauernde Beschäftigung bei

M. Reutlinger & Cie., Hofmöbelfabrik.

Ein geprüfter

3.1.

Locomotivführer
von einer größeren Fabrik für Manairmaschine gesucht. Offerten sub Nr. 52038 b an Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

Per 1. September oder früher
wird nach Freiburg (Breisgau) in eine Waschanstalt eine gewandte

Büglerin

für dauernde Stellung gesucht. Offerten mit Lohnansprüchen sind unter Obiffre R. T. an die Expedition des Freiburger Pfennigblattes in Freiburg (Breisgau) zu senden. 2.1.

Hausbursche-Gesuch.

* Ein jüngerer, fleißiger Hausbursche, welcher mit Pferden umzugehen versteht, findet Stelle. Näheres Waldstraße 59 im Laden.

Hausbursche,

ein fleißiger, mit guten Zeugnissen versehen, wird auf den 19. August gesucht. Solche, welche schon in Gasthäusern gebient, bevorzugt. Näheres Kaiserstraße 91.

W o d e s.

* Ein Fräulein, welches bisher in einem feinen Puzgeschäfte thätig war, sucht für die kommende Saison wieder Stelle als Arbeiterin. Offerten unter Nr. 5277 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

* 2.1. wird von einer tüchtigen Geschäftsfrau eine **Wurstlerfiliale** oder sonstiges kleineres Geschäft in gangbarer Lage. Offerten beliebe man unter Nr. 5279 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verloren.

2.1. Vor ungefähr vier Wochen wurde hier in der Stadt ein **Vortemontale**, zugleich Brieftasche, aus schwarzem Leder mit 10 bis 15 Mark, einer alten Postkarte und einer kleinen alten, messingenen Medaille — theure Andenken — verloren oder in einem Geschäft liegen gelassen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Verloren

wurde im Schlossgarten ein blauer **Anabenhut**. Abzugeben Weststraße 46 a im 3. Stock.

Haus-Verkauf.

* Ein gut rentirendes Haus mit Hofthor in der Bahnhofstraße ist um den Preis von 45 000 M. bei einer Anzahlung von 16 000 M. an Private oder Geschäftsleute sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5287 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bauplatz-Verkauf.

3.1. Ein in bester Lage gelegener Bauplatz ist zu sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dem Käufer kann ev. während der Bauzeit Kapital vorgestreckt werden. Besonders geeignet ist der Platz für einen Kaufmann, Wirt oder Bäcker. Offerten unter Nr. 5284 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Pneumatic-Fahrrad

(Premier-Conventry), sehr gut erhalten, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres Schwabenstraße 86 im 2. Stock. *2.1.

Kauf-Gesuche.

Die 5. Eskadron des Leib-Dräger-Regiments (alte Kaserne) sucht ein gebrauchtes **Zweirad** (Riffenreif) zu kaufen.

3.2. Ein leichtes, vierrädriges **Handwägelchen** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 5254 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stunden.

Ein Oberrealschüler erbietet sich, jüngeren Schülern gründliche Nachhilfe gegen mäßiges Honorar unter Erfolg zu erteilen. Offerten beliebe man unter Nr. 5283 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kostlich-Anerbieten.

* Bei guter, bürgerlicher Kost werden billig 3 bis 4 Herren an Tisch gesucht: Kapellenstraße 66 im 3. Stock links.

Mittags- und Abendtisch.
*2.1. Amalienstraße 37 im 1. Stock des Hinterhauses können noch einige Herren guten Mittags- und Abendtisch haben.

Samos-Muscat,
ff. Dessert- u. Krankenwein,
naturrein,
1/4 Flasche à M. 1.40,
1/2 Flasche à M. —.80
10.8. empfiehlt
Max Homburger,
30 Kronenstraße 30
und
124 a Kaiserstraße 124 a.

22.1. **Beste Marke**
Cognac
G. Scherer & Co., Langen,
in allen Preislagen
garantirt rein
Flasche von Mk. 2.— an
empfehlen
H. Baumann, Kreuzstrasse 10,
O. Mayer, Wilhelmstrasse 20,
V. Merkle, Kaiserstrasse 160,
G. Müller, Herrenstrasse 25,
C. Roth, Hofl., Herrenstrasse 26,
August Müller, Mühlburg.

Cognac
von J. Sorin & Cie.
empfehlen in bekannt feinsten Waare billigst
H. Hildenbrand,
Hof-Conditor,
Waldstraße 8.

CACAO-VERO.
entzittert, leicht löslicher
Cacao.
in Pulver- u. Würfelform.
HARTWIG & VOGEL
Dresden
Zu haben in den meisten
Conditorien, Colonial-,
Delicatess- u. Droguen-
geschäften sowie in der hie-
sigen Hauptniederlage
L. Berthold Ww.,
Karl-Friedrichstrasse 19.

Thee,
ff. Souchong, empfiehlt offen und in
Packeten billig
F. Mutterer,
Conditor und Café,
Friedrichsplatz und Ecke der Lammstraße.
Fleischpastetchen,
Brieschenpastetchen
empfehlen
Georg Oehler, Hofconditor,
Herrenstraße 18.

Gefrorenes

in bester Qualität und höchst preiswerth stets vorräthig. Ich empfehle dasselbe geneigter Abnahme.

M. Giebel's Conditor u. Café,
49 Waldstraße. Sofienstraße 26.

MAGGI'S Suppen-
würze,
die bei der sparsamen Hausfrau ebenso beliebt ist, als bei der guten Köchin, empfiehlt in Original-Fläschchen von 65 Pfg. an bestens

Aug. Lösch,
Kaiserstraße 115.
Bestens empfohlen werden Maggi's praktische Siebhühnchen zum sparsamen und bequemen Gebrauch der Suppen-Würze.

Norddeutsche Wurst- u. Fischhalle,
Bähringerstraße 34,
empfehlen in stets frischer Waare zu den billigsten Tagespreisen:

- | | |
|----------------------|------------------|
| Westf. Schinken, | Schweizerkäse, |
| Sambg. Rauchfleisch, | Romatour, |
| Mitländer Salami, | Fromage de Brie, |
| Cervelatwurst, | Bierkäse, |
| Metzwurst, | Frühstückskäse, |
| Blodwurst, | Spundkäse, |
| Rothwurst, | Limburger, |
| Leberwurst, | neue Häringe. |

Prima Landschinken per Pfund 65 Pfg.
M. Kohler, 2.2.
Delicatessenhandlung.

Neues selbsteingemachtes
Sauerkraut
in bekannt vorzüglicher Qualität empfiehlt
F. X. Rathgeb,
vorm. Friedr. Maisch, Hoflieferant,
4.4. Ludwigplatz 57.

Nusschalen-Extract à 70 Pf.
zum Dunkeln blonder, rother u. grauer Kopf- und Barthaare aus der Egl. bayerischen Hofparfümerie **C. D. Wunderlich** in Nürnberg, mehrfach prämiirt, Fabrik mit Gas-Motoren-Maschinen. Rein vegetabilisch, ohne jede Metallbelmischung. 15.6.

Dr. Orfila's Haarfarbe-Nussöl à 70 Pf.
zur Stärkung des Wachstums des Haares und zum Dunkeln; zugleich feines Haardöl.
Wunderlich's acht und sofort wirkendes Haarfarbe-Mittel für schwarz, braun und dunkelblond à M. 1.20, sämmtlich garantirt unschädlich, bei **F. Maisch Sohn Nachf.,** Ritterstr. 10; **Gust. Bender,** Lammstr. 5; **C. Garbrocht,** Kaiserstr. 187, und **Otto Mayer,** Ecke d. Schützen- u. Wilhelmstr. 20.

Ueber **P. Kneifel's**
Haar-Tinktur.
5.5. Die meisten Menschen verlieren ihr Haar durch den schwächenden, die Haarwurzeln zerstörenden Kopfschweiß; diesen unschädlich zu machen, die Kopfhaut zu reinigen und dem Haarboden die verlorenene Entwicklungsfähigkeit wieder zu geben, gibt es nichts so vorzügliches wie dieses altbewährte, ärztlich auf das wärmste empfohlene **Rosmetis** kum. Möge jeder Haarleidende vertrauensvoll diese Tinktur anwenden, sie beseitigt sicher das Ausfallen der Haare, angehende und wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst vorgeschrittene Kahlheit, wie die vorzüglichsten, auf strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse hochachtbarer Personen zweifellos erweisen. Pomaden und bergl. sind hierbei völlig nutzlos. — Obige Tinktur ist amtlich geprüft; in Karlsruhe nur ächt bei **P. Wolf Wwe.,** Parfümerie, Karl-Friedrichstraße 4, in Flac. zu 1, 2 und 3 Mark.

Unentbehrlich für Hausfrauen: Koch's weisse Vaseline-Bleich-Seife.

Das bis heute unübertroffene Fabrikat, welches gefeiglich geschützt ist, eignet sich nur zum Einweichen, Kochen und Bleichen der weissen Wäsche, wodurch die Hälfte Zeit, Holz und Kernseife erspart wird. Die Wäsche wird durch's Kochen blendend weiß (ohne Chlor), wozu man jedes, auch das härteste Wasser verwenden kann.

Nur allein ächt zu haben bei mir und bei den in den Zeitungen bekannt gegebenen Verkaufsstellen per Pfund 23 Pfg., bei Mehrabnahme billiger. Gebrauchsanweisung gratis.

NB. Warne jede Hausfrau vor billigem nachgemachtem Fabrikat, da dasselbe keine Bleichkraft besitzt.

Karl Koch, Erfinder und Fabrikant,
Freiburg i. Br., Bertholdstraße 7.
Frig Reis, Werderplatz 27,
Jakob Better, Birkel 15,
B. Kühn, Herrenstraße 7,
J. Rügge, Amalienstraße 37,
Adolf Körner, Ludwigplatz 61,
Karl Vörcher, Steinstraße 10. 20.4.

Keine theuren Gummispritzen und Gläser!



Nur Nägelin allein
mit Patentspritze
vertilgt alle Insekten radikal.
Meiniger Fabr. u. Erfinder Th. Nägels, Göppingen.
Zu haben in den Apotheken, Droguen-, Colonial- und Materialwaarengeschäften von Karlsruhe und Umgebung.
Überall werden Niederlagen gesucht.

H. Delpy,
Perrückenmacher,
Kaiserstrasse 136, im Friedrichsbad,
empfehlen als Specialität:
Perrücken, Toupets und Scheitel,
sowie **Stirnfrisuren,**
der Natur täuschend nachgearbeitet;
Zöpfe, Haartheile und Locken
aus unzerstörbarem Kraushaar, federleicht, von bestem Material gefertigt.

= Zu Bädern =

empfehle:
Badefalze und flüssige Mutterlauge, Moorsalz,
Moorlauge, Moorerde, Fichten- und Kiefer-
nadel-Extract, Schwefelleber, Eichenrinde etc.
— Carl Roth, Hofdrogerie.

4.4. **Ferd. Hönack,**
Uhrenreparaturwerkstatt,
7 Lessingstrasse 7.

Frau Elise Geiger,
Zahnteiler für Damen,
Kaiserstrasse 82a,
gegenüber dem Model'schen Hause.
— Sprechstunden 9—12 u. 2—5 Uhr.
Telephon 299.

Frau Hinge,
massiv in Gold,
in größter Auswahl und zu den billigsten
Preisen empfiehlt
J. Petry,
Juwelier- und Ringfabrikant's-Witwe,
Kaiserstrasse 151.

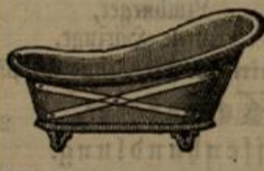
Aussteuern.
Irdenes Geschirr. Steingutgeschirr.
**Küchen-, Wirth-
schafts-, Haushal-
tungs-Gegenstände**
bei
Edmund Eberhard,
N. Hebeisen's Nachf.,
40 a Ludwigsplatz 40 a.
Vogelkäfige.



Ausstellung Mannheim 1880.
**Karl Boos Nachfolger,
Hugo Wolff,**
KARLSRUHE,
Nr. 26 Bahnhofstrasse Nr. 26.
Prämiirt:
Mannheim 1880 Silb. Medaille.
Fabrik (gegründet 1872)
gestanzter, getriebener und gegossener
Bauornamente
in Zink, Kupfer, Blei etc.
Gezogene Gesimse in allen Profilen.
Baublechnerei.
Metalldruckerei,
sowie
Anfertigung sämtlicher vorkommenden
Blechenerarbeiten.

4.3. **Petroleum-
Häng- und Stehlampen,**
neue Sendungen, nur beste Fabri-
kate, Garantie für jeden Brenner,
empfiehlt in allen Preislagen
W. Lichtenfels,
Friedrichsplatz 9.

Fahrräder.
Erste deutsche und englische Fabrikate
mit Pneumatik und Polsterreifen
hält stets auf Lager und empfiehlt
solche zu billigsten Preisen die
Nähmaschinen- und Fahrradhandlung
von
Peter Eberhardt,
Grenzstrasse 10.


Badewannen
in allen Größen u.
Ausstattungen
empfiehlt allerbilligst
das
Spezial-Geschäft in
Bade-Artikeln von
W. Göttle.



Firmastempel von 1 Mark an, 10.4.
Emailschilder von 80 Pfennig an.

Wilh. Wagner, Wasser- & Gasanlagen,
Closet- & Badeeinrich-
tungen,
— Saublechnerei —
A. Mayerle Nachf., Reparaturen
Serrenstrasse 8, unter Garantie
billigst.

Dittmann's patentirte
Wellenbadschaukel

ist zum **Fabrikpreis** zu haben
im **Spezialgeschäft** für Bade-
artikel von
Wilhelm Göttle,
150 Kaiserstrasse 150.

Ad. Alicke,
Waldstrasse 48,
Generalagent der Oldenburger
Versicherungs-Gesellschaft
13.9. (errichtet 1857)
empfiehlt sich zum Abschluss von **Feuer-
und Glasversicherungen** zu billigen
und festen Prämien.
Tüchtige und zuverlässige
Agenten werden unter günstigen
Bedingungen gesucht.

Kirschenwasser,
garantirt naturreines Sasbachwalder, per Liter
Mk. 2.30 empfiehlt **St. Vierthaler,** Luffens-
strasse 52 im 3. Stod. *2.2.

Für Touren & Reise:
leichte **Havelocks,** } wasserdicht,
" **Joppen,** }
Staubmäntel in waschechten und
anderen Stoffen
empfehlen in großer Auswahl vom billigsten bis zum feinsten Genre
Spiegel & Wels,
Kaiserstrasse 76, Marktplatz.

Rückladungsgelegenheiten

von und nach allen Richtungen bietet häufig das Möbeltransport- und Verpackungsgeschäft von

Heinrich Windecker,

Karlstraße, 14 Akademiestraße 14.

Man bittet genau auf den Vornamen zu achten.

D. W. Windecker's

Expeditions-, Möbeltransport- u. Verpackungsgeschäft.

Größere, trockene Lagerräume zur Aufbewahrung einzelner Möbel, Kunstgegenstände, Koffer u. Reise-Effekten sowie ganzer Hauseinrichtungen.

Verpackungen und Versendungen nach allen Gegenden (speziell für überseeische Transporte, billige Routen und Frachtlage).

Ausführung von Ueberfiedelungen von Ort zu Ort mit Möbelwagen ohne Umladung per Schiff und Eisenbahn.

Bestere Rückladungsgelegenheiten zu ermäßigten Preisen.

Beste Referenzen von hohen und höchsten Herrschaften.

3.1. **D. W. Windecker's**
Expeditions-, Möbeltransport- und Verpackungsgeschäft
(gegr. 1884),
20 Leopoldstraße 20, früher Akademiestr. 14.

12.11. **I^r Apfelwein**
(selbstgekeltert) in Gebinden von 50 Liter per Liter 25 Pfennig franco, Station Karlstraße, empfiehlt **Emil Bopp, Bruchsal.**

Schinken,

ff. ger., zum Rohessen und Kochen, rund geschnitten, wenig Knochen, per Pfund 65 Pf.; reines Schinken Fett per Pfund 60 Pf., sowie diverse Würstwaren empfiehlt Frau **Kramer**, Schönenstraße 39, 8. Stock, sowie täglich auf den Wochenmärkten, Werderplatz bei der Polizeistation, Marktplatz beim Hotel Große.

!!Westfälische!!

- 1a Cervelatwurst per Pfd. M. 1.20 Pf.,
- 1a Blockwurst per Pfd. M. 1.10 Pf.,
- 1a Mettwurst per Pfd. M. 0.90 Pf.,
- 1a Speck, ger., fett u. mager, à Pfd. 0.65 Pf.,
- 1a Schinken, ger., 12-15 Pfd. schw., per Pfd. M. 0.95, versendet gegen Nachnahme

Aug. Kleine, Blotho i. Westf.
NB. Preiscourante stehen zu Diensten.

Anfeuerholz,

klein gemacht, per Str. 1 M. 30 Pfg. empfiehlt **Friedrich Zimmer, Holz- und Kohlenhandlung,** Gottesauerstraße 25.
*2.1.

Kriegstr. 95 b. **Waldschlösschen,** Kriegstr. 95 b.
Sartenwirthschaft.

Bum großen Schoppen in bayrisch Maxau.

— Große und schön eingerichtete Gartenwirthschaft, selbstgeogene reine Weine, vorzügliche Biere vom Faß, täglich frisch gebackene Fische sowie andere kalte und warme Speisen empfiehlt bei reeller und billiger Bedienung bestens **Karl Bried, Gastwirth.**

Turngeräthschaften und sonstige Spielzeuge im Garten vorhanden.

11.8. **Kneipp-Kuranstalt** und angenehme Sommerfrische in

Staufen i. Breisgau (Baden).

Prospekte durch das **Kurcomité.**

Aus unserer Spezial-Abtheilung

Anfertigung nach Maass

werden die noch vorrätigen Sommer-Stoffe, meterweise oder bei uns nach Maass angefertigt, zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Diese Waaren müssen bis Ende d. Mts. ausverkauft sein.

Spiegel & Wels,

Kaiserstraße 76, Marktplatz.

Wegen Umzug

beabsichtige ich, eine wesentliche Geschäfts-Veränderung vorzunehmen, indem ich meine sämtlichen

Küchen-Einrichtungsgegenstände:

Casserolen und Bratpfannen, Gewürzschränke, lackirte Servirtbretter, Haushaltungsmaschinen, Briefkasten, Theekessel, Hausapotheken, Blechwaaren, Kaffeemaschinen u. s. w. nebst Einmachgläsern verschiedenen Systems total zu reducirtem Preise ausverkaufe.

Hochachtungsvollst

Friedrich Knab,

2.1. Kaiserstraße 143, Eingang Lammstraße.

Bequeme Bezugsgelegenheit

für Meyer's Konversations-Lexikon, neueste (5.) Auflage, 17 Bände, à M. 10.—,
Brockhaus Konversations-Lexikon, neueste Auflage, 16 Bände, à M. 10.—,
Lexikon der gesammten Technik mit ihren Hilfswissenschaften von D. Lueger in Stuttgart, neue Auflage, 5 Bände, à M. 30.—,

Brehm's Thierleben, neueste (3.) Auflage, 10 Bände, à M. 15.—, sowie alle wissenschaftliche und classische Werke gegen monatliche Theilzahlung von M. 3.— (täglich 10 Pf.) an. Hierdurch ist Jedermann Gelegenheit geboten, ein solch' interessantes Werk zu beziehen. Aufträge werden entgegenommen von

G. Störzinger,
Marienstraße 72 im 4. Stock.

Brauerei Moninger.

Sonntag den 11. August

Ausverkauf eines vorzüglichen Stoffes

Märzen-Bock.

Flaschenbier, Bilsener und Münchener Art. Unser Wagen kommt jeden Tag nach Karlsruhe. Bestellbriefe werden durch die **Privatpost gratis** befördert. **Bierbrauereigesellschaft am Huttenkreuz, Ettlingen.** Telephon Nr. 1.

in der Brauerei in Flaschen gefüllt,

Neuheiten in Golf-Capes u. Regenmänteln
 sind soeben für die **Herbst-Saison** in sehr hübscher Ausführung eingetroffen.
E. NEU, Damenmäntel-Fabrik,
 Kaiserstraße 74, am Marktplat.

Restauration Landsknecht.
 Heute **Münchener Weiß- und Bratwürste**, so auch hausgemachte **Cervelats**.
Mark. Schleicher.

Reelles Heirathsgesuch.
 Eine hübsche Wittwe, Anfangs 40 er, mit einem Baarvermögen von 60000 Mark, wünscht sich mit einem bessern Herrn **Beamten** zu verheirathen. Ernstgemeinte Reflektanten werden gebeten, Briefe mit Schilderung ihrer Verhältnisse sub H. 5940 an Rud. Mosse in Karlsruhe gelangen zu lassen.

Discrete Entbindungen
 bei Frau **Bussor**, Hebamme, Pfeffelstraße 7, Colmar (Elsaß). (H. 70 M.)

Schm. Mitteilungen aus der Stadtratsitzung vom 9. August d. Jz.

Der Gemeinderat von Weiertheim hat sich vorbehaltlich der Erteilung der Genehmigung durch die Großh. Staatsbehörde zur Abtretung des Gemarkungsrechts von 16 ha 44 ar 80 qm Gelände der Gemarkung Großgewann, weißes Kreuz, Scharb, Mittelfeld und Grund an die Stadtgemeinde Karlsruhe bereit erklärt, nachdem die beteiligten Grundstückebesitzer Einwendungen gegen die Gemarkungsübertragung nicht erhoben haben. Die von Weiertheim gestellten Bedingungen: 1. Zahlung einer einmaligen Entschädigung an die Gemeinde Weiertheim von 500 M. und 2. Tragung der durch den Gemarkungsübergang entstehenden Kosten von der Stadtgemeinde Karlsruhe werden angenommen.

Das Ortsstatut über die Quartier- und Naturalleistungen im Frieden soll abgeändert werden. Hierwegen erfolgt Vorlage an den Bürgerausschuß.

Der erste Buchhalter der Stadtkasse Schütz wird zum Oberbuchhalter, der Buchhalter Weiß zum ersten Buchhalter und der erste Gehilfe Bögele zum Buchhalter ernannt.

Beim Bürgerausschuß soll die Einreichung der Kaffierstelle bei der städt. Pfandleihkasse in die II. Gehaltsklasse beantragt werden.

Die Stelle eines Hilfslehrers für Gyps- und Thonmodellieren an der Gewerbeschule soll zur Bewerbung ausgeschrieben werden.

Desgleichen die Stelle eines Dieners am Friedrichsschulhaus.

Die Herstellung von Straßenkanälen im Bezirk südlich der Nebenstraße wird der Firma Dyckerhoff & Widmann übertragen.

Die öffentliche Beleuchtung des Wegs durch das Sallemwäldchen von der Ettlingerstraße bis zur Thiergartenbrücke soll durch Aufstellen weiterer Laternen verbessert werden. Gleichzeitig soll eine Gasröhrenabzweigung im Stadtgarten von der Stadtgartenbrücke nach dem Schwarzwaldhaus hergestellt werden, damit der Weg dahin bei besonderen Anlässen beleuchtet werden kann. Die Mittel für Einführung der Gasbeleuchtung auf dem freien Weg und dem Thiergartenweg bis zur Thiergartenbrücke, betragend 3600 M., sollen in den 1896er Voranschlag eingestellt werden.

Im städt. Krankenhaus betrug im Monat Juli der höchste Krankenstand 189 und der niederste 163 Personen. Eine Anzahl Kesselformen wurden von der Accidensdruckererei Leopold Berger für die im städt. Archiv anzulegende Sammlung überlassen, wofür gedankt wird.

32 Adlerstraße 32, Chr. Gültling, 32 Adlerstraße 32,
 empfiehlt seine reingehaltenen
Oberländer Weine!
 I^a per Liter 80 Pfg., 1/4 Liter 20 Pfg., die Flasche ohne Glas 60 Pfg.,
 II^a per Liter 60 Pfg., 1/4 Liter 15 Pfg., die Flasche ohne Glas 45 Pfg.;
Branntweine!
 Kirchwasser per Liter 2 M. 10 Pfg.,
 Cognac per Liter 2 M. 10 Pfg.,
 Zwetschenwasser per Liter 1 M. 40 Pfg.,
 Nordhauser Kornbranntwein zum Ansetzen.
 Bei Abnahme von 5 Litern bedeutende Preisermäßigung. Alle Arten Bliqueure äußerst billig.
 Hochachtungsvoll **Chr. Gültling.**

D. Lasch, Kunst-Färberei, chem. Waschanstalt,
 20 Douglasstraße 20,
 empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Färben und Waschen von Herren- und Damenkleidern sowie im Färben und Waschen von Vorhängen, Spitzen, Handschuhen etc.
 22.15. **Feinste Arbeit. Billigste Preise.**

Beste Qualitäten
Ruhrkohlen
 empfiehlt zu billigsten Sommerpreisen
Friedrich Zimber, Kohlen- u. Brennholzhandlung,
 Gottesauerstraße 25.
 Bestellungen werden auch Bürgerstraße 13 im 3. Stock gerne entgegengenommen.

Bad zum Römischen Kaiser.
 Den geehrten Abonnenten zur gefälligen Kenntnißnahme, daß die früher gelösten Billets noch bis einschließlich 23. Oktober d. J. gültig sind.
 Karlsruhe, den 7. August 1895.
Die Verwaltung
 2.1. der Kaiser Wilhelm-Passage.

Café Iffland.
Sommerwirthschaft.
Bad Herrenalb.
Villa Hasenmaier,
 hoch und frei inmitten eines Baumgartens, in nächster Nähe des Baldes gelegen. Prachtvolle Rund-
 sicht. Feine Pension, reine Weine; gute Einrichtung, Quellwasser, Closeteinrichtung etc.
 Pensionspreis einschl. Zimmer von jetzt ab täglich 3 1/2 — 4 1/2 M. Kinder halbe Preise.
 Anfragen bitte nur an mich zu richten.
M. Hasenmaier.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.